

# Soll die Schweiz der Uno beitreten?

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Amerikaner hoffen, daß sich ihr neugewählter Präsident Richard Nixon wenn schon nicht als ganz großer, so doch als vernünftiger Mann erweisen wird. Von ihm stammt der Ausspruch: «Avantgarde und Konservatismus, Gaspedal und Bremse, beide sind gleich wichtig, um heil voranzukommen.»

\*

In einem Bonner Restaurant, Treffpunkt von Agenten und Spionen, ruft ein Gast den Kellner: «Sie haben mir drei Frikadellen serviert. Aber die dritte läßt sich nicht schneiden.» «Das ist normal», antwortet der Kellner, «in der dritten ist das Mikrophon.»

\*

«Womit wollen die Russen jetzt den tschechoslowakischen Reformkommunismus ersetzen?» – «Mit ihrem Kreml-Deformkommunismus.»

\*

Mit dem nahenden Ende seiner Amtszeit ist Präsident Johnson sehr milde geworden. Wo sind die Zeiten, da er seine Berater um sich versammelte und ihnen eine Rede hielt: «Ich brauche keine Ja-Sager um mich. Wenn einer von Ihnen nicht meiner Meinung ist, hoffe ich, daß er es frei und offen sagt. Uebrigens, bei der heutigen Wirtschaftslage kann ja jeder sofort einen anderen Job bekommen ...»

\*

Kulturminister Malraux flog von Paris nach New York zur Feier der Publikation seines Buches «Anti-Memoires». Bei dieser Gelegenheit wurde er gefragt, ob es tatsächlich keinen geeigneten Nachfolger für Präsident de Gaulle gäbe. Malraux erwiderte: «Wenn man knapp vor Lenins Tod gefragt hätte, wer ihn ersetzen würde, hätte niemand, aber wirklich niemand, Stalin erwähnt.»

\*

Die traditionelle Weihnachtsfeier im Buckingham Palace, bei der jeder Bedienstete mit der «Queen» tanzen durfte, wurde abgeschafft. Die Briten finden, Elizabeth scheint auch nicht mehr die Jüngste zu sein.

TR

Zeichnung: W. Büchi



Soll die Schweiz der Uno beitreten?

«Dagegen, dafür, dagegen, dafür ...»